EP-S-01-311

Kapitel 4: Garantieren, was uns alle schützt: Frieden und Sicherheit fördern

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in:	BAG Globale Entwicklung
Beschlussdatum:	07.10.2018

Änderungsantrag zu EP-S-01

Von Zeile 311 bis 325:

~~Afrika hat für die EU auch wegen der finsteren Kolonialgeschichte eine besondere Bedeutung.~~ Statt eine Partnerschaft auf Augenhöhe anzustreben, steh~~en~~t derzeit für die EU vor allem Migrationskontrolle ~~und militärische Zusammenarbeit~~ im Vordergrund. ~~Die~~Auch die gegenwärtige europäische Agrar-, Handels- und Ressourcenpolitik laufen den Zielen einer nachhaltigen Partnerschaft zuwider. ~~Diese Politik~~Dieses Vorgehen bekämpft keine Probleme, sondern verschärft die Situation derjenigen, die am meisten unter Armut und globaler Ungerechtigkeit zu leiden haben. Wir wollen eine Wende in Beziehungen zu unserem Nachbarkontinent und unsere afrikanischen Partner dabei unterstützen, lebenswerte Perspektiven für die Menschen vor Ort, besonders für die Jugend, zu schaffen und damit auch langfristig Fluchtgründe zu bekämpfen. Dies wollen wir vor allem durch eine Stärkung afrikanischer Organisationen wie der Afrikanischen Union oder der Afrikanischen Entwicklungsbank erreichen. ~~Deshalb schlagen wir einen Zukunftspakt zwischen der EU~~Dazu zählt auch die Förderung afrikanischer, insb. kleiner und mittlerer Unternehmen. Ebenso wichtig sind Beschäftigung schaffende Investitionen durch europäische, v.a. kleine und mittelständische Unternehmen. Dafür müssen wir auch verstärkt unsere Partner in Afrika ~~vor~~beim Ausbau geeigneter Rahmenbedingungen für ein ökologisch und sozial nachhaltiges Engagement von Unternehmen unterstützen. ~~Kern ist eine Partnerschaft~~Diese neue Partnerschaft Afrika-EU, die ~~auf dem~~das Abkommen von Cotonou abläsen wird, muss einem offenen und transparenten Ausgleich gegenseitiger Interessen und Forderungen ~~basiert~~sowie auf Menschenrechten basieren. Um eine nachhaltige Entwicklung im ~~gesamten~~ globalen Süden einzuleiten, braucht es eine kohärente Politik, die sich an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, am Klimaabkommen von Paris ~~und~~, an der Aktionsagenda von Addis Abeba und an der Agenda 2063 der Afrikanischen Union orientiert.